



Hagl-Altwasser bekommt Hilfe aus der Donau

Aufgrund der anhaltenden Hitze ist im Hagl-Altwasser nur noch wenig Wasser vorhanden. Daher wurde für das Biotop Wasser aus der Donau abgepumpt. Zuletzt war dies 2018 der Fall. „Wenn es so heiß ist, wird der Sauerstoff in einem stehenden Gewässer weniger“, erklärt

Thomas Houdek, Pressewart des Bezirksfischerei-Vereins Straubing. Irgendwann reicht der Sauerstoff für die Fische nicht mehr aus: „Das Wasser könnte kippen.“ Daher wird das Hagl-Altwasser über ein spezielles Pumpensystem mit Wasser aus der Donau angereichert. Aktu-

ell sei es nur in diesem Gewässer notwendig, sagt Houdek. Bei einem Fließgewässer wie der Donau trete dieses Problem nicht auf. Sobald sich die Witterung wieder entspannt, normalisiere sich auch der Sauerstoffgehalt im Wasser. Mit Abstimmung der Fachberatung für Fi-

scherei und dem Bezirksfischereiverein kümmerten sich die Stadt, das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf und die Flussmeisterei Straubing um das Problem. So wurden aufgrund der Hitze Schäden an der Natur und besonders an den Fischen verhindert. -lef-/Foto: Rudi Hacker